

Rathausfraktion



CDU Kreisverband
Neumünster

CDU-Kreisverband, Kieler Str. 20, 24534 Neumünster

Antrag BPU-Ausschuss:

05. Jan. 2012

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen im Kreuzungsbereich Rendsburger Str./Sauerbruchstr./Max-Johannsen-Brücke ein zweisepuriger Kreisverkehr - im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsführung von und zur Holstenhalle - eingerichtet werden kann.

Dabei sind die Kosten für eine Minimallösung zur Einrichtung des Kreisverkehrs unter Berücksichtigung der Förderung des Landes bzw. des Bundes zu ermitteln. Dem gegenüber zu stellen sind die jährlichen Kosten für die zahlreichen Ampelanlagen im Kreuzungsbereich an Unterhalt, Wartung und Reparatur. Gleichfalls sind bei der Aufstellung die Mittel, die in den nächsten 5 Jahren für voraussichtliche Ersatzbeschaffung von Signalanlagen erforderlich sein werden, zu ermitteln. Außerdem ist dem Ausschuss mitzuteilen, ob die derzeitigen Anlagen insgesamt schon dem neuesten Stand für Energieeinsparung entsprechen.

2. Sollte die Schaffung eines Kreisverkehrs aus zwingenden Gründen nicht möglich sein, muss die Leistungsfähigkeit des Bereiches erheblich verbessert werden. Das könnte unter anderem dadurch geschehen, dass die Fahrspuren, die dem Verkehr durch Farbkennzeichnung entzogen wurden, wieder für den fließenden Verkehr zur Verfügung stehen.

Begründung:

Zu 1:

Der Kreuzungsbereich ist durch zahlreiche Ampelanlagen gesichert. Trotzdem ist diese Kreuzung in der Unfallstatistik der Polizei seit Jahren ein Schwerpunkt. Hinzu kommt noch, dass der Verkehrsfluss zum und vom Holstenhallengelände neu überplant wurde. Knackpunkt ist immer die Leistungsfähigkeit der angrenzenden Bereiche in Spitzenzeiten von Großveranstaltungen. Aber auch bei "normalen" Spitzenzeiten im Berufsverkehr bildet sich vor den Ampelanlagen längerer Rückstau. Gerade der Ring soll den Verkehr im Stadtgebiet organisieren und zügig abführen. Der jetzige Zustand ist verbesserungswürdig.

Zu 2:

Der Kreuzungsbereich ist seinerzeit sehr großzügig ausgebaut worden. Jedoch hat man später zwei Fahrspuren durch Farbkennzeichnung der Nutzung entzogen. Der vor kurzem eingeführte "Grüne Pfeil" für das Linksabbiegen von der Rendsburger Str. in die Sauerbruchstr. trägt jetzt schon zur verbesserten Leistungsfähigkeit und Sicherheit bei.

Blatt 2 zum Antrag CDU Rathausfraktion an den BPU-Ausschuss

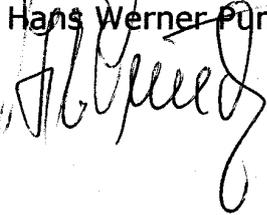
Durch Beseitigung der Farbmarkierungen auf der ursprünglichen Linksabbiegespur in der Rendsburger Str. **stadtauswärts** in Richtung Sauerbruchstr. können die Linksabbieger **diese** Fahrspur nutzen. Dadurch ergibt sich Platz für eine zweite Fahrspur für den Geradeausverkehr in Richtung Autobahn.

Das gleiche gilt auch für den Bereich Rendsburger Str. **stadteinwärts**. Durch die Entfernung der Farbmarkierung auf der ursprünglichen Linksabbiegespur zur Max-Johannsen-Brücke bestände die Möglichkeit der Einrichtung von zwei Geradeausspuren in Richtung Innenstadt.

Die oben beschriebenen Linksabbiegespuren sind auch jetzt schon durch entsprechende Ampelschaltungen abgesichert.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen werden dann alle Möglichkeiten genutzt, die die Bauweise der Kreuzung ermöglicht.

für die CDU Fraktion
Hans Werner Pundt



Anlage: Krzg. Rendsburger Str. / Sauerbruchstr. zu 2)